

Inhaltsverzeichnis

Der sichere Schuß 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Der sichere Schuß

Aug. Lercheimer Bedenken von der Zauberei Bl. 12.

Ein Büchsen-Meister, den ich gekannt, vermaß sich, er wolle alles treffen, was ihm nur innerhalb Schusses wäre, daß ers erreichen könnte, ob ers gleich nicht sähe. Der ließ sich brauchen in der Stadt W. bei der Belagerung. Davor hielt in einem Wäldlein ein vornehmer Oberster und Herr, den er nicht sahe, erbot sich, er wollte ihn erschießen; aber es ward ihm gesagt, er sollts nicht thun.

Da schoß er durch den Baum, darunter er hielt auf seinem Roß und zu Morgen aß. Valvassor (Ehre von Crain I. 676.) gedenkt eines vornehmen Herrn, welcher täglich nur drei unfehlbare Schüsse hatte, damit aber konnte er, was man ihm nur nannte, sicher treffen. Ein solcher Schütz kann sich aufgeben lassen, was er schießen soll, Hirsch, Reh oder Hasen, und braucht dann nur aufs Gerathewohl die Flinte zum Fenster hinaus abzurücken, so muß das Wild fallen.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 344, 1816*

sagen, grimm, deutschesagen1, unbekannt, hirsch, hase, reh, zauberei, flinte, schuss, belagerung, fenster, erschossen, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-257>

Last update: **2025/01/30 17:52**

